

17-07-2013 Leverkusener Anzeiger

Lesung zugunsten der Flutopfer

STADTBIBLIOTHEK Sechs Leverkusener Autoren gastieren am Donnerstag in Wiesdorf

VON FRANK WEIFFEN

Sie wollen nach eigenen Worten die Buchhändler an der Elbe, der Donau und der Saale nicht im Wasser stehen lassen. Denn wenn Flüsse überschwappen, so wie in den vergangenen Wochen in den Hochwassergebieten im Osten Deutschlands, dann sind Bücher das Erste, was nicht mehr zu retten ist. Und genau deshalb treffen sich am Donnerstag, 18. Juli, ab 20:00 Uhr in der Hauptstelle der Stadtbibliothek in Wiesdorf sechs Leverkusener Autoren, um unter dem Motto „Wasser bis zum Hals“ für die Flutopfer – und ganz besonders die Buchhändler unter ihnen – „aus trockenen Büchern“ zu lesen.



Die Schlebuscher Journalistin Maren Gottschalk und Michael Schreckenber wollen besonders den Buchhändlern in den vom Hochwasser betroffenen Gebieten helfen.

Mit dabei ist Maren Gottschalk – die Schlebuscher Journalistin und Schriftstellerin, die vor allem mit ihren Biografien über Frieda Kahlo, Sophie Scholl oder Astrid Lindgren für Aufsehen sorgte. Jugendbuchautor und gewann bereits den Hansjörg-Martin-Preis für seinen Krimi „Blitzlichtgewitter“. Thorsten Nesch ist Autor, Übersetzer, Filmemacher und selbsternannter „Drehbuchdoktor“ in einem – und wurde vor allem durch sein literarisches Roadmovie „Joyride Ost“ bei jungen Lesern bekannt. Sein aktuelles Buch, aus dem er auch am Donnerstag vortragen wird, heißt „Drehbuch für Götz“.

Regina Schleheck widmet sich sowohl Hörspielen und Kurzprosa als auch der Kriminalliteratur. Texte und Bücher von ihr werden beinahe im Monatsrhythmus veröffentlicht. Sie gehört dem Netzwerk deutschsprachiger Krimi-Autorinnen „Mörderische Schwestern“ sowie der Autorengruppe deutschsprachige Kriminalliteratur „Syndikat“ an. Erst in diesem Jahr wurde sie mit dem Friedrich-Glauser-Preis ausgezeichnet – dem wichtigsten Preis für Kriminalliteratur in Deutschland neben dem Deutschen Krimipreis.

Michael Schönen hat sich in der Region mehr oder weniger einen Namen gemacht: Er ist Kabarettist und Comedian und widmet sich liebend gerne der schnellen „Slam Poetry“, mit der Dichter und Autoren auf einer Bühne in kurzer Abfolge gegeneinander antreten. Michael Schreckenbergs Genre ist dagegen die Kombination aus allem Spannenden: Krimi, Thriller, Fantasy und Horror vereint der Opladener in seinen hochgelobten Romanen „Der Finder“, „Die Träumer“ oder „Der Wandernde Krieg – Sergej“, deren Handlung – das hat Schreckenberg allen Konkurrenten voraus – ausschließlich in der Region ansiedelt.

Die Lesung der Leverkusener Autoren basiert übrigens auf der Aktion „Autoren helfen Buchhändlern“, die die Schriftsteller Heidi Rehn (München) und Micaela Jary (Berlin) jüngst als Flutopferhilfe initiierten. Der Eintritt zur Lesung in der Stadtbibliothek kostet zehn Euro. Die gesammelten Einnahmen und Spenden gehen direkt an das Sozialwerk des Deutschen Buchhandels.